

Die deutsche Automatenwirtschaft · Dircksenstr. 49 · 10178 Berlin

Innen- und Rechtsausschuss
Thomas Rother
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/2267**

Positionspapier der Deutschen Automatenwirtschaft

Sehr geehrter Herr Rother,

Glücksspielstaatsvertrag und Spielverordnung beschäftigen die Politik. Gremien aus Bund und Ländern beraten über einen neuen Entwurf des Glücksspielstaatsvertrags, gleichzeitig wird eine Veränderung der Spielverordnung des Bundes nach ihrer Evaluation diskutiert.

Die deutsche Automatenwirtschaft hat ihre Positionen in einem Papier zusammengefasst. Die mittelständischen Unternehmen sind auf sichere und attraktive Rahmenbedingungen für ihre mehr als 70.000 Arbeits- und Ausbildungsplätze angewiesen. Sie setzen auf die bestehende Spielverordnung und eine verlässliche Zusammenarbeit mit staatlichen Institutionen – auch und vor allem bei der Kontrolle der Orte, an denen gegen die gesetzlichen Regeln verstoßen wird.

Darum sprechen wir uns für den Erhalt des aktuellen Gewerberechts und der Spielverordnung aus. Diese haben sich zur Regulierung des Marktes bewährt. Die Vorstöße einzelner Bundesländer, die Automatenwirtschaft mit neuen Gesetzen einzugrenzen, gefährden unseren mittelständischen Wirtschaftszweig und unser Unterhaltungsangebot, das die Gesellschaft seit über 60 Jahren nutzt. Als Steuerzahler stärken unsere Unternehmen die Regionen.

Gerne bringen wir unsere Expertise sowie unsere Sicht in die derzeitige Diskussion ein. Wir würden uns freuen, mit Ihnen in einen Dialog zu treten und stehen für ein persönliches Gespräch bereit.


Mit freundlichen Grüßen

für den VDAI

für den DAGV

für den BA

für das FORUM


Dr. Jürgen Bornecke


RA Jörg Meurer


RA Harro Bunke


Jürgen Constroffer

Positionspapier

Die Automatenwirtschaft ist eine mittelständische Wirtschaftskraft in Deutschland. Sie übernimmt Verantwortung und setzt sich dafür ein, dass Spiel ein Unterhaltungsangebot bleibt - auch an Automaten.

7 MILLIONEN

Menschen spielen in Deutschland an Geldgewinnspielautomaten.

1,4

MRD. EURO

Steuern und Abgaben zahlen die Automatenunternehmen jedes Jahr an Bund, Länder und Kommunen.

6.000

mittelständische Unternehmen zählen zur Automatenwirtschaft.

70.000

Menschen beschäftigt die Branche direkt, 35.000 indirekt.

DIE DEUTSCHE AUTOMATENWIRTSCHAFT

1.

Automatenspiel ist Unterhaltung.

Menschen spielen gerne. Schon immer waren Gewinne ein wichtiger Anreiz für das Spiel, auch Geldgewinne. Automaten bieten seit Anfang des 20. Jahrhunderts Menschen in Deutschland eine Möglichkeit, zu spielen und zu gewinnen. Geld ist für sie eine Siegprämie und ein Mittel, mit dem sie ihre Spielzeit bezahlen. Als gewerbliches Unterhaltungsangebot des Mittelstands ergänzt das Automatenspiel den deutschen Glücks- und Gewinnspielmarkt. Kleine Einsätze machen es jedem möglich, zu spielen und zu gewinnen – ohne Ausgrenzung. In Deutschland nutzen rund sieben Millionen Menschen das Angebot. Spielen ist ein gesellschaftlich etabliertes Freizeitvergnügen, das der Unterhaltung dient – auch an Automaten.

2.

Spiel braucht klare Regeln.

Jedes Spiel hat Regeln und Grenzen, auch das Automatenspiel. Spieldauer, maximaler Verlust und Gewinn sind gesetzlich genau definiert und werden bei jedem Automaten kontrolliert. Die Grenzen sind wichtig, um die Attraktivität des Spiels zu erhalten und Spieler davor zu schützen, sich finanziell zu schaden. Die Automatenwirtschaft setzt sich für den Spielerschutz ein, informiert Kunden über den richtigen Umgang mit Spielgeräten und vermittelt sie bei Bedarf an das professionelle Hilfesystem. Die Branche schult ihre Mitarbeiter, damit diese auffälliges Spielverhalten erkennen und auf Spieler zugehen. Die Automatenwirtschaft ist bereit, eine Spielerkarte einzuführen, die den Jugend- und Spielerschutz stärkt, und gemeinsam mit der Bundesregierung Präventionsmaßnahmen voranzubringen. Denn Suchtverhalten ist ein grundlegendes Problem – und keines, das erst an Geldspielautomaten entsteht.

3.

Automatenwirtschaft stärkt die Regionen.

Spielstätten sind ein Freizeitangebot und ein wichtiger Partner für die Regionen. 1,4 Milliarden Euro Steuern und Abgaben zahlen die Automatenunternehmen jedes Jahr an Bund, Länder und Kommunen. 70.000 Menschen beschäftigt die Branche direkt, 35.000 indirekt. Sie hat mit dem Automatenfachmann und der Fachkraft für Automaten-Service zwei eigenständige Ausbildungsberufe geschaffen und gewinnt allein in diesem Bereich jedes Jahr über 200 Auszubildende. Für viele Gastwirte sind Geldspielautomaten eine wichtige Einnahmequelle und ein Teil der Existenzsicherung. Die Unternehmen der Automatenwirtschaft sind aber nicht nur eine starke Wirtschaftskraft, sie übernehmen auch Verantwortung für ihre Region und fördern soziale Projekte.

4.

Unternehmen setzen auf ein faires Spiel.

Die Automatenwirtschaft vertraut auf eine verlässliche Zusammenarbeit mit den staatlichen Institutionen. Eine behördliche Kontrolle der Spielstätten ist wichtig, um Anbieter zu erkennen, die gegen die gesetzlichen Regeln verstoßen. Sie gefährden die Seriosität der Branche und die Sicherheit der Spieler. Diese Kontrollen müssen greifen, um die Menschen nicht an die Illegalität zu verlieren. Für ein seriöses, reglementiertes Angebot braucht die Branche verlässliche Rahmenbedingungen und unternehmerische Planungssicherheit – auf Bundes-, Landes- und Kommunal-ebene. Gewerberecht und Spielverordnung haben sich zur Regulierung des Marktes bewährt. Die Unternehmen der Automatenwirtschaft stehen zu diesen Regeln – und setzen auch in Zukunft auf ein faires Spiel.

Fazit

Die deutsche Automatenwirtschaft bietet ein Unterhaltungsangebot für sieben Millionen Menschen. Als mittelständische Wirtschaftskraft stärkt sie die Regionen und übernimmt Verantwortung. Sie setzt sich ein für den Jugend- und Spielerschutz, sichert Arbeitsplätze und bildet aus. Dafür braucht sie verlässliche und attraktive Rahmenbedingungen – Spielverordnung und Gewerbeordnung haben sich bewährt. Deutschland verfügt mit ihnen über einen gut regulierten Geld- und Gewinnspielmarkt. Diese Regularien greifen bundesweit und müssen daher nicht regional verändert oder gar verschärft werden.



Verband der deutschen
Automatenindustrie e.V.



Deutscher Automaten-
großhandelsverband e.V.



Bundesverband Auto-
matenunternehmer e.V.



FORUM für Automaten-
unternehmer in Europa e.V.



AWI Automaten-
wirtschaftsverbände-Info GmbH